



Akademie

Kultur- und Kreativwirtschaft

vom Profi zum Qualifizierten

4 Weiterbildungen
8 Zusatzqualifikationen
mit staatlich
anerkanntem Zertifikat

Stand: 10.03.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	3
2. Unser Ansatz: Potentialtransfer - Quereinstieg	4
3. Was wir bieten:	5
4. Nutzen:	5
5. Aus der Zielgruppe generierte neue und angrenzende Berufsfelder.....	6
6. Aus den Berufsfelder gewonnene Tätigkeiten	7
7. 4 Hauptkategorien der beruflichen Weiterbildungen, aus Modulen aufgebaut.....	8
9. Stimmige Architektur der Weiterbildungsangebote, mit zusätzlichen Modulen kombinierbar.....	10
10. Übersicht der Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen.....	11
11. Weiterbildung Pädagogik, Didaktik	12
12. Weiterbildung Öffentlichkeitsarbeit und Presse (Journalismus)	13
13. Weiterbildung Kultur-/Projektmanagement	14
14. Weiterbildung Kunst im Sozialen / Therapie	15
15. Didaktisches Konzept der Weiterbildungen: Module -> Cluster.....	16
16. Didaktischer Aufbau eines Moduls.....	17
17. Beispiel: Modul Psychologie.....	18

Weiterbildungen mit Zertifikat

Kultur- und Kreativwirtschaft

Akademie vom Profi zum Qualifizierten

1. Ausgangslage

Wir reagieren mit unserer Akademie auf eine soziale Notlage und den zunehmenden Wandel unserer Gesellschaft, auf einen konkreten Bedarf bei unserer Zielgruppe aus der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Von diesen können 70 bis 85 % nicht zu 100 % von ihrer Kerntätigkeit in der jeweiligen Branche leben, so selbst bei den Film- und Fernsehschaffenden wie aktuelle Studien vor Corona belegen. In andern Branchen nehmen sich die Prozentsätze - wie 96 % bei den Bildenden Künstlern belegen - noch gravierender aus. Diese prekäre Situation verschuldet sich einerseits dadurch, dass die Vergütungen der Tätigkeiten mehrheitlich zu gering ausfallen und andererseits dadurch, dass diese Berufstätigen in sehr anspruchsvollen und kompetitiven Märkten operieren, die ein extrem hohes Karrieregefälle aufweisen.

Durch Corona hat sich die Situation in den einzelnen Branchen wie bei den Darstellenden Künsten und der Musikwirtschaft zusätzlich stark verschärft mit Umsatzeinbrüchen der Märkte von 59 bis 78 %, die sich laut den aktuellen Studien des Kompetenzzentrums der Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes nur schwer erholen werden.

Gleichsam steht aber auch unsere gesamte Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft in den nächsten dreißig Jahren in einem durch Krisen und Digitalisierung bedingten Wandel. Das heißt, auch konventionelle Berufsfelder wie im Bereich der Bildung sind von diesen Herausforderungen des Wandels betroffen. Gemäß den Zukunftsszenarien der o. g. Studien wird es in den konventionellen Berufsfeldern immer mehr den Bedarf nach kreativen Lösungen und Entwicklungen geben:

Zunahme an Vermittlung, Kommunikation, Digitalisierung, Gestaltung, Betreuung, Beratung und Management.

Dank unserer langjährigen Beratung von Kunden*innen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, vorwiegend Solo-Selbständige, KMUs, Gründer und Arbeitssuchende kennen wir unsere Zielgruppe sehr gut. Dabei zeichnete sich für uns nicht nur umso konkreter der Bedarf, sondern auch die beruflichen Interessenschwerpunkte und Inhalte an Weiterbildungen heraus.

2. Unser Ansatz: Potentialtransfer - Quereinstieg

Unsere Zielgruppe verfügt mehrheitlich über ein künstlerisches oder geisteswissenschaftliches Hochschulstudium und teils über Berufserfahrungen in ihren jeweiligen Branchen.

Es handelt sich also darum, ihnen Zugang zu beruflichen Tätigkeitsfeldern zu ermöglichen, in welchen sie ihre Ausbildung und Fähigkeiten (Potential) nutzen können:

**durch Vermittlung von modernen Techniken/Methoden und
durch Kontextualisierung des eigenen Potentials in angrenzenden bzw. verwandten Berufsfeldern**

Außerdem handelt es sich darum, ihr Potential in Felder zu transferieren, wo es wünschenswert ist, wo es ein Bedarf nach mehr Inhalt und Kreativität gibt, wo eine entsprechende Offenheit gegeben ist und ein gesellschaftlicher Nutzen unmittelbar erwirkt werden kann.

Unsere Zielsetzung folgt daher den folgenden Prinzipien:

- **Werte erhalten - Ressourcen der Teilnehmer**
- **gesellschafts- und kulturpolitisch: Werte schaffen**
- **Kultur stärken: in der Lehre, im sozialen Bereich, in der Öffentlichkeit, in der Wirtschaft**
- **nachhaltige Verbesserungen ermöglichen: für unsere Zielgruppe sowie in den angrenzenden und verwandten Berufsfeldern**

Teilweise arbeiten einige Personen unserer Zielgruppe bereits in lehrenden und sozialen Bereichen oder organisatorischen Tätigkeitsfeldern der Kulturszene und -betriebe, wozu ihnen indes die entsprechenden Zertifikate fehlen wie auch die zusätzlichen Kenntnisse und Kompetenzen, weswegen sie finanziell schlechter gestellt werden wie auch meistens nur zeitlich begrenzt eingesetzt werden, darin scheitern oder erst gar keinen Zugang dazu finden.

Weiterbildungen mit Zertifikat

Kultur- und Kreativwirtschaft

vom Profi zum Qualifizierten

3. Was wir bieten:

- auf unsere Zielgruppe zugeschnittene Weiterbildungen, die berufsverwandt sind hinsichtlich Inhalt oder Umfeld wie bei lehrenden Tätigkeiten oder der Organisation in Kulturbetrieben
- staatlich anerkannte Zertifikate
- substantielle Grundlagen, die für den Quereinstieg qualifizieren
- Intensivkurse von 2-3 Monaten, da Teilnehmer mit professionellen Voraussetzungen, für die ein zusätzliches langjähriges Studium unangebracht ist
- praxisorientiert, auf den Berufsalltag und seine Erfordernisse vorbereitend
- multiple Didaktik, die den mehr wissenschaftlichen sowie künstlerischen Lerntypen gerecht wird: Sinnhaftigkeit der Inhalte und der Anwendungen
- berufliche Orientierung in den möglichen Tätigkeitsfeldern
- flexibel kombinierbare Module, womit auf den jeweiligen Bedarf eingegangen wird
- in sich stimmige Architektur der Weiterbildungsangebote
- Erwerb digitaler Kompetenzen
- staatlich geförderte Weiterbildungen

4. Nutzen:

- Zugang zu Berufsfeldern, wo die Inhalte des bisherigen Studiums und der Berufserfahrungen genutzt werden können
- sozial und kulturell konstruktive Tätigkeiten, was dem vorherrschenden Interesse unserer Zielgruppe entspricht - sofern sie auf andere Berufsfelder verlagert werden
- Stärkung der Kompetenzen für den Quereinstieg
- zusätzliche Einnahmequelle und gleichzeitig Erhalt der bisherigen Kerntätigkeit
- mehr Sicherheit und Stärkung des Selbstbewusstseins sowie der Motivation und Integration
- Verbesserung der gesellschaftlichen Anerkennung
- Erhöhung der Bewerbungschancen gegenüber Mitbewerbern
- bessere Arbeitsbedingungen und Vergütungen, die dank des Zertifikats von Arbeitgeberseite geschaffen werden können wie auch erfolgreicher ausgehandelt werden können

5. Aus der Zielgruppe generierte verwandte und angrenzende Berufsfelder

BILDUNG
UNTERRICHT
WESEN

ÖFFENTLICHKEIT/
KOMMUNIKATION

Sozialer
Sektor



Kultur
Wirtschaft
Sektor

GESUNDHEITS
WESEN

KULTUR/
PROJEKT
MANAGE-
MENT

6. Aus den Berufsfelder gewonnene Tätigkeiten

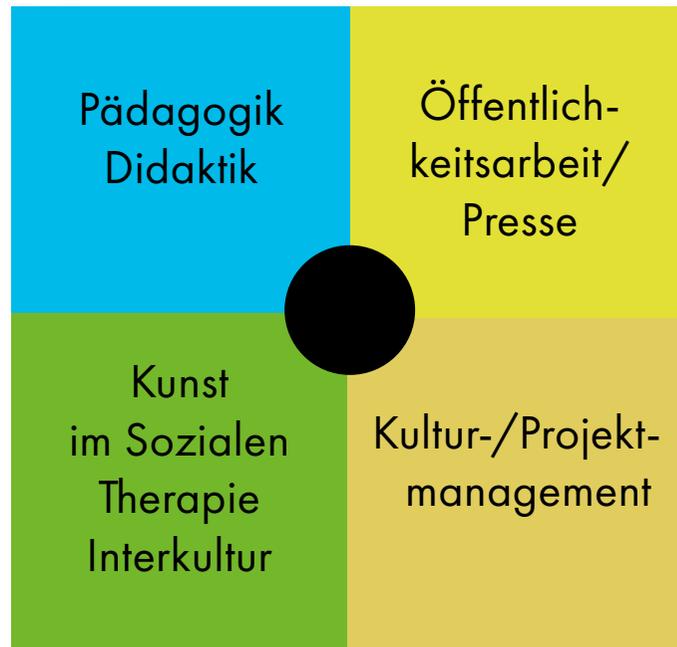
BILDUNG
UNTERRICHT

Die Kunst des Vermittelns

Die Kunst des Umgangs, der Pflege von sich

GESUNDHEITS
WESEN

ÖFFENTLICHKEIT/
KOMMUNIKATION



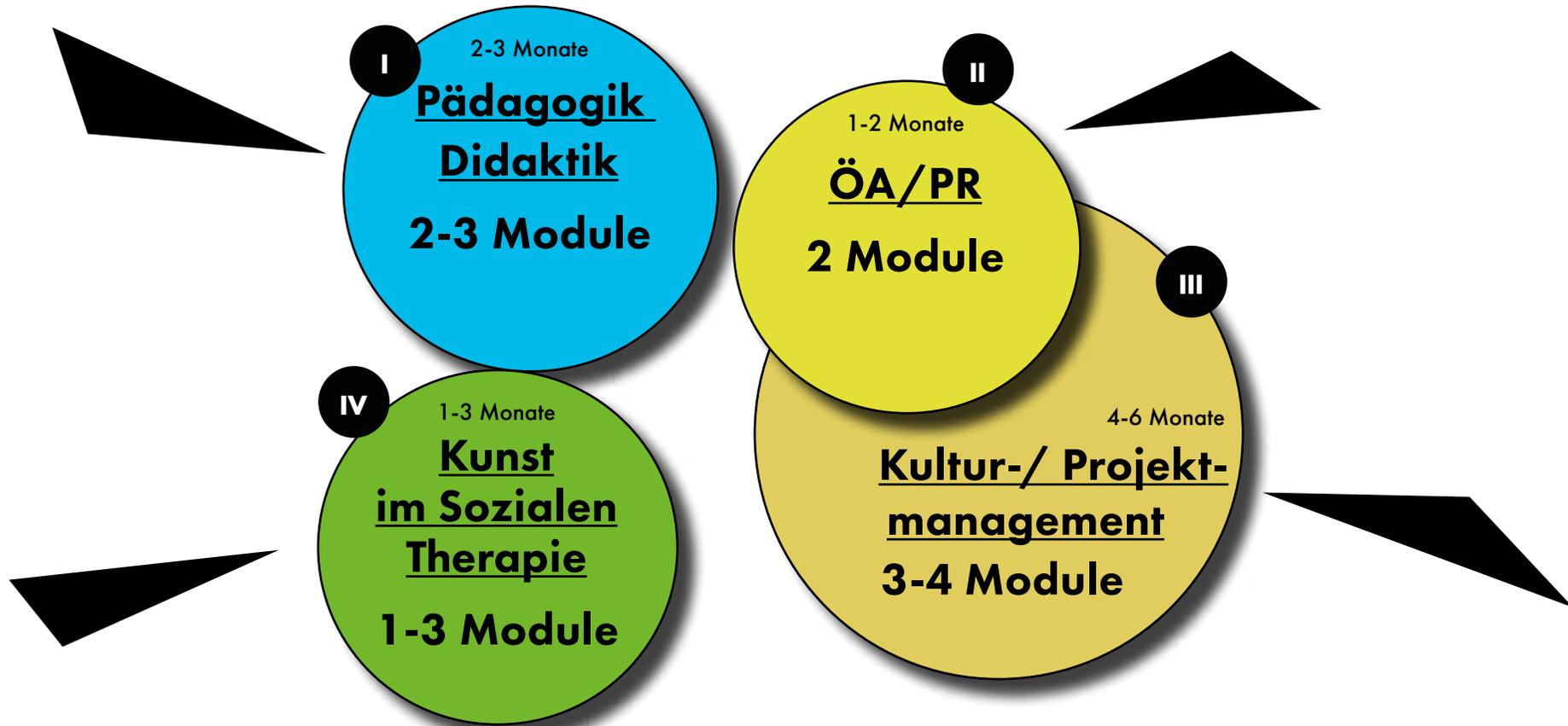
Die Kunst des Mitteilens

Die Kunst des Ermöglichens und Organisierens

KULTUR/
PROJEKT
MANAGEMENT

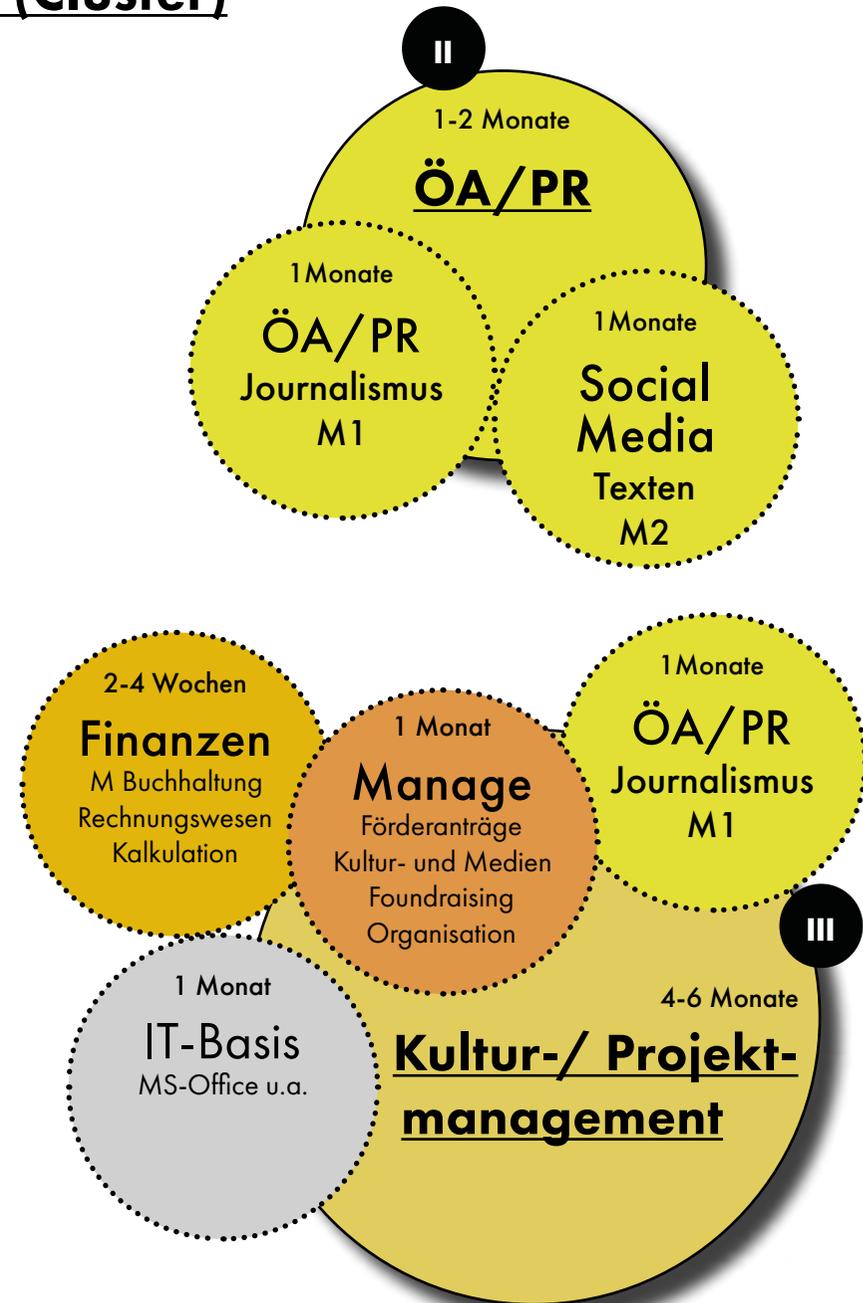
Wenn wir hier von Kunst sprechen, so betonen wir, dass in all diesen Bereichen eine besondere Neigung und Kreativität, Sinnhaftigkeit und lebendige Werte eine wichtige Rolle spielen, was man mitbringt und in diesen Berufsfeldern oft vermisst wird. Unsere Zielgruppe könnte dies mitbringen.

7. 4 Hauptkategorien der beruflichen Weiterbildungen, aus Modulen bestehend

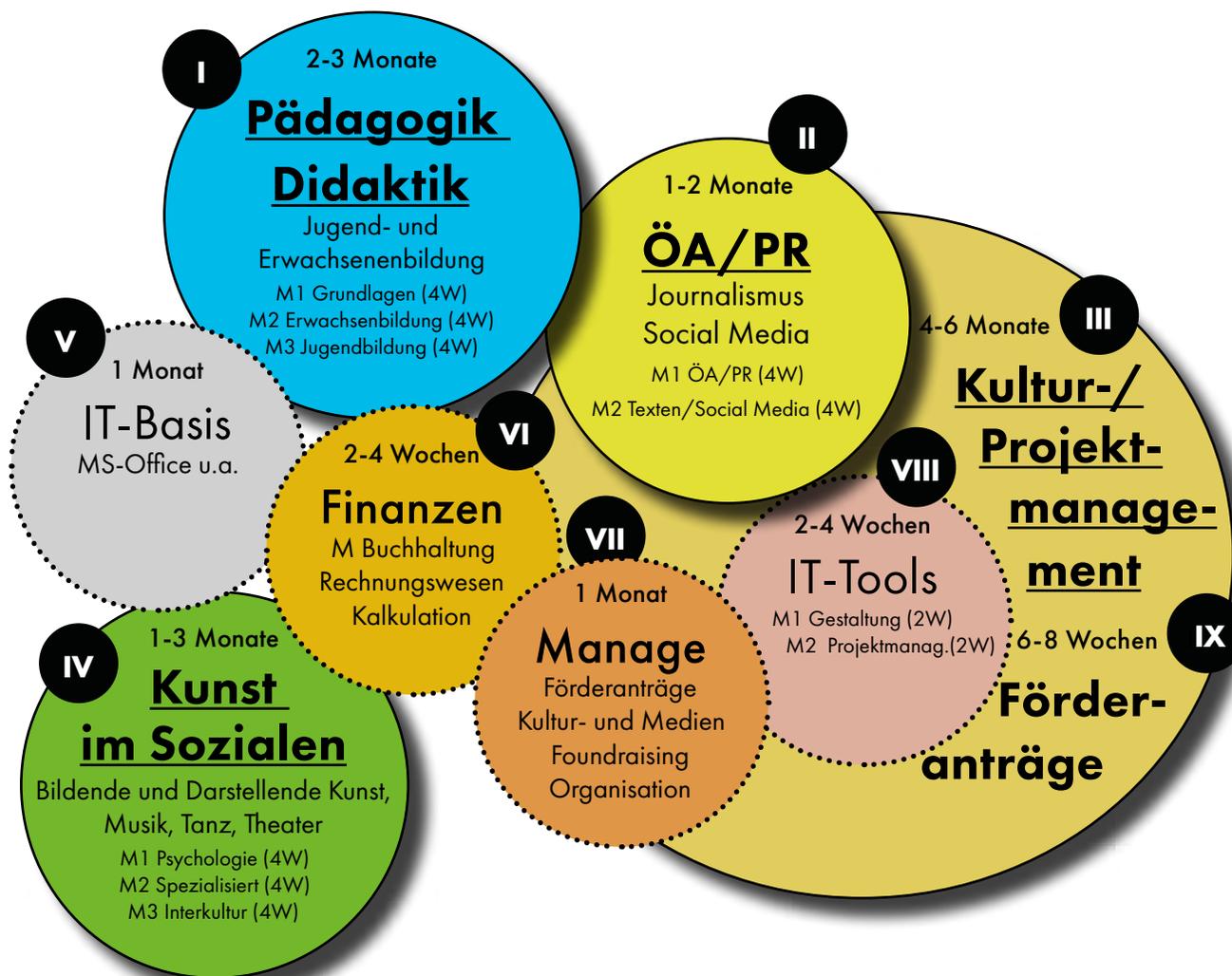


Es handelt sich bei diesen Hauptkategorien der 4 Weiterbildungen nur um Arbeitstitel, die konventionell und somit verständlich sind.

8. Module der Weiterbildungen (Cluster)



9. Stimmige Architektur der Weiterbildungsangebote, mit zusätzlichen Modulen kombinierbar

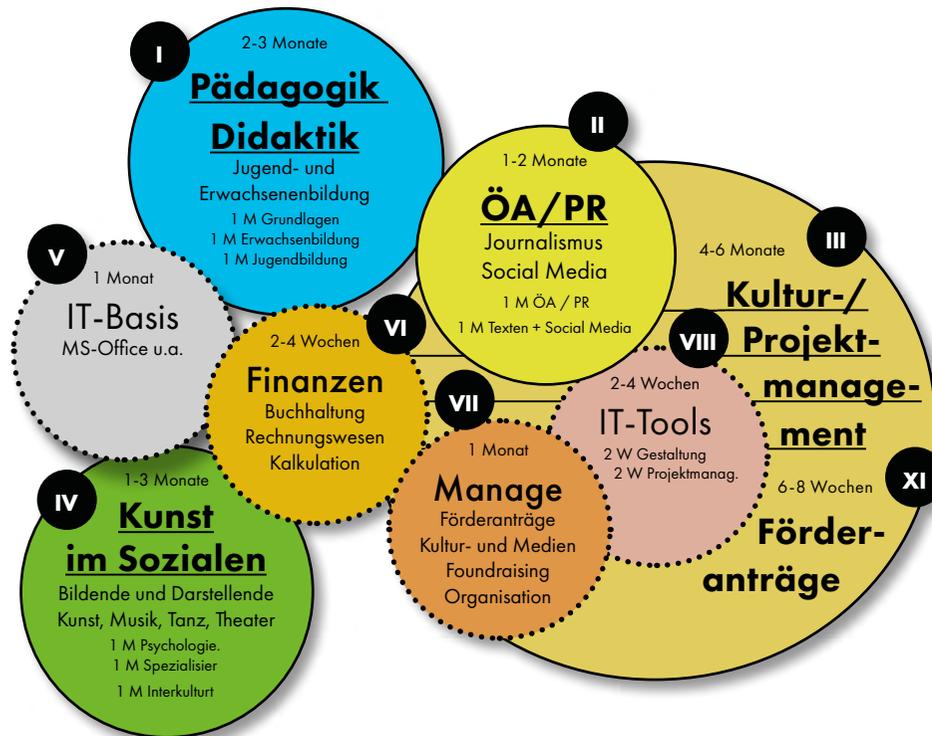


Die größeren umrandeten Kreise stellen Cluster dar, berufliche Weiterbildungen

Die kleineren, gepunkteten Kreise sind nur Module, die Zusatzqualifikationen darstellen, z.B. IT-Basis und IT-Tools.

Die Größe eines Kreises gibt Auskunft über die zeitliche Dauer.

10. Übersicht der Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen



I) Pädagogik/Didaktik (8-12 W)

1. Modul Didaktik (4W) + Modul Erwachsenenbild. (4W)
2. Modul Didaktik (4W) + Modul Jugendbild. (4W)
3. Modul Didaktik (4W) + Module E - J - Bildung (8W)
sinnvoll kombinierbar mit II), V), VIII)

II) ÖA / PR (4-8 W)

1. Modul Journalismus/PR + ÖA (4W)
2. Modul Texten + Social Media (4W)
sinnvoll kombinierbar mit V), VIII)

III) Kultur-/Projektmanagement (16-24 W)

1. Modul II (1-2M), Modul VI(1M), Modul VII(1M), Modul V bzw. VIII (1M)

VI) Kunst im Sozialen mit Spezial (4-12 W)

1. Modul Psychologie (1M) oder/und Modul Interkultur (1M)
2. Modul Interkultur + Modul Psychologie + Modul Kunst (3M)
3. Modul Psychologie + Modul Musik (2M)
4. Modul Psychologie + Modul Tanz (2M)
5. Modul Psychologie + Modul Theater (2M)
6. Modul Psychologie + Modul Schreiben (2M)
sinnvoll kombinierbar mit V, VIII), VII), VI)

V) IT Basis (4 W)

1. MS Office (2W)
2. und andere (2W)

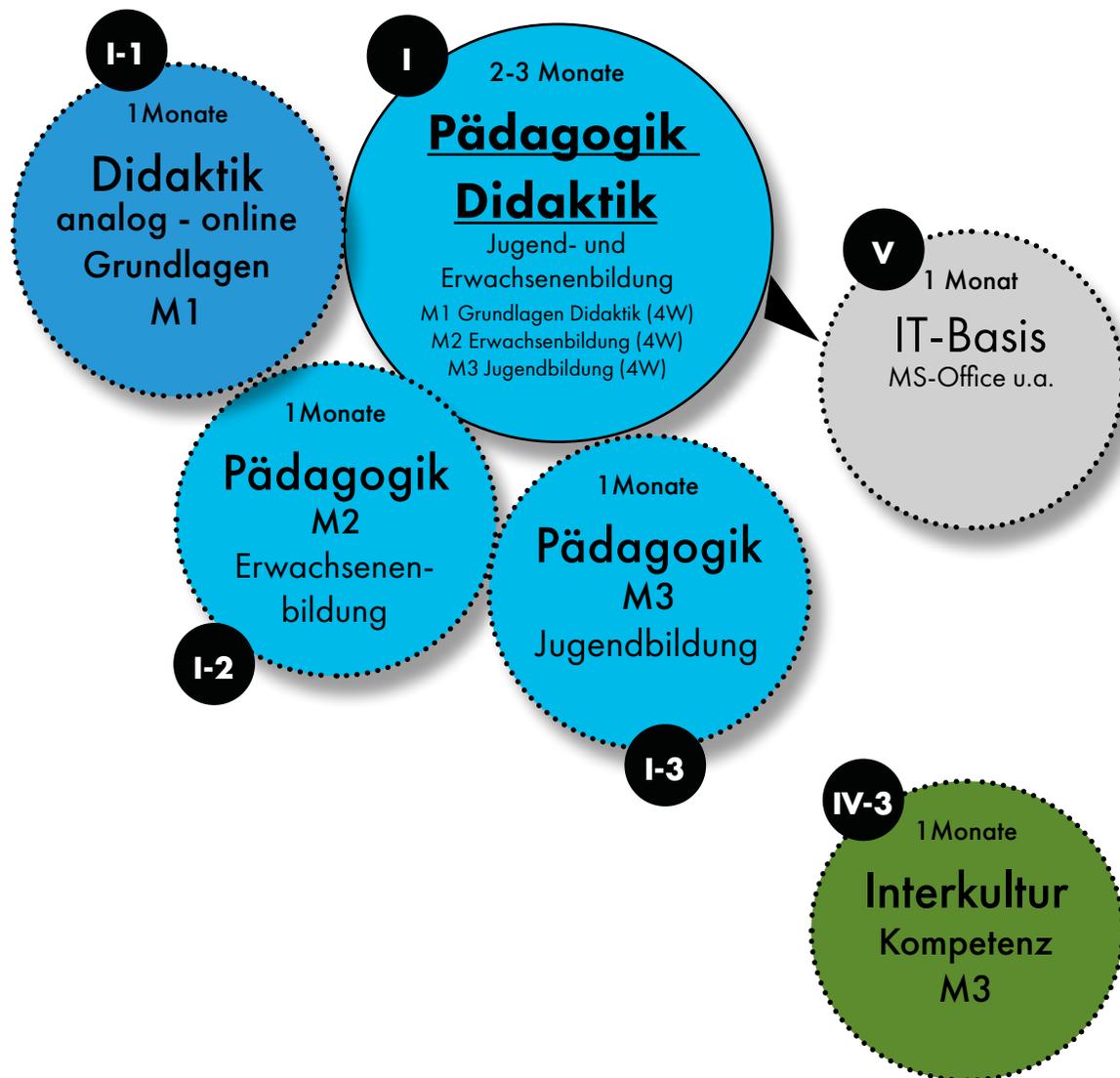
VI) IT Tools (4 W)

1. Gestaltung (2 W)
2. Projektmanagementsoftware (2 W)

VIII) Förderanträge (4-8 W)

1. Modul VII (1M) und/oder Modul VI (1M)

11. Weiterbildung Pädagogik, Didaktik



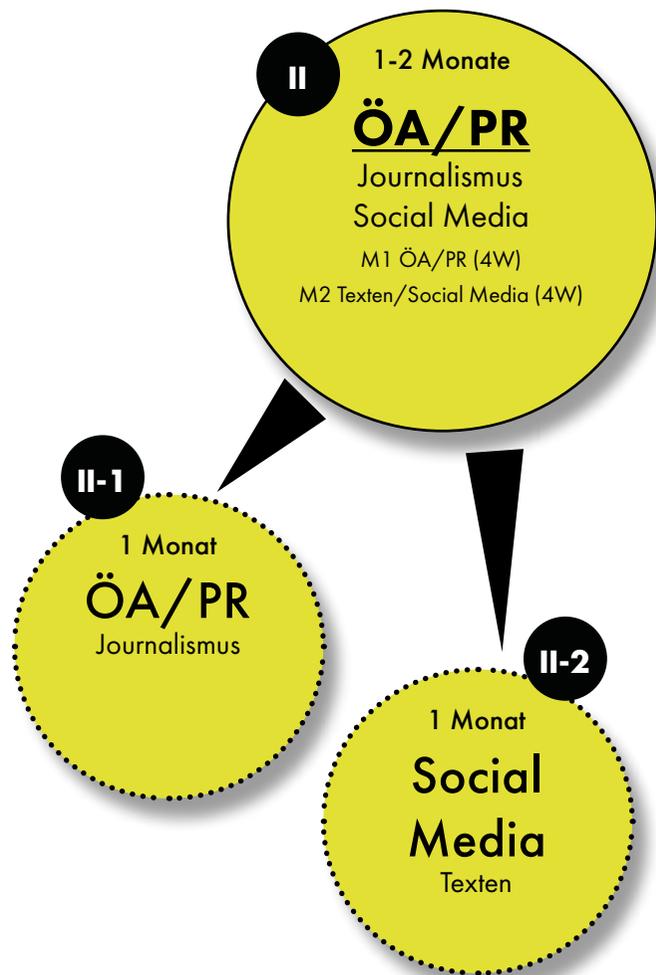
speziell Kulturprojekte
 Kulturelle Bildung



fortgeschrittene
 Zusatzqualifikationen
 für die Kunstvermittlung
 oder Bildungsprojekte



12. Weiterbildung Öffentlichkeitsarbeit und Presse (Journalismus)



Zusatzqualifikation
 digitale Kompetenz



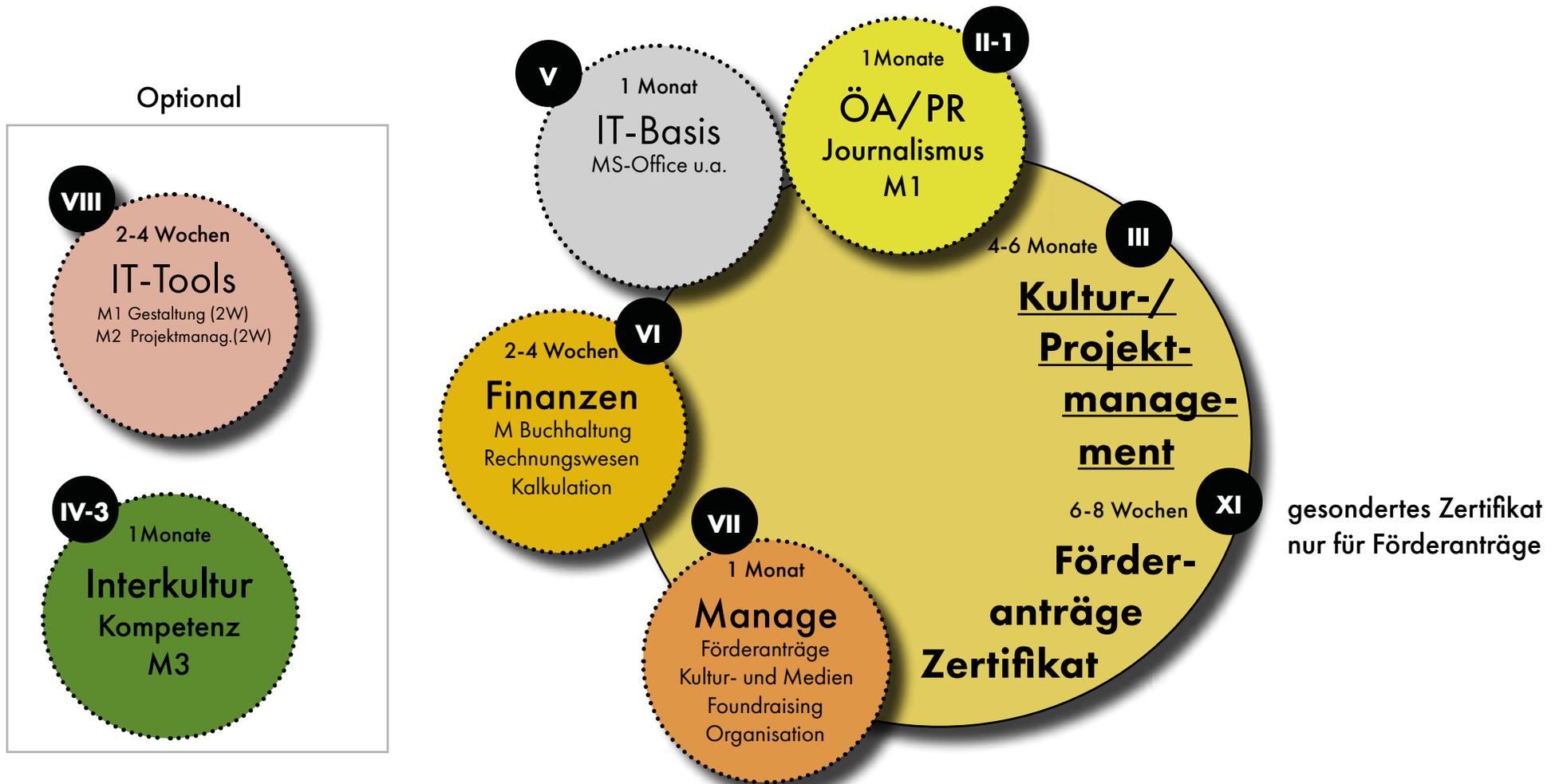
Zusatzqualifikation
 Vermittlung, Referent



Zusatzqualifikation
 Förderanträge
 bei Bildungsprojekten



13. Weiterbildung Kultur-/Projektmanagement



14. Weiterbildung

Kunst im Sozialen / Therapie



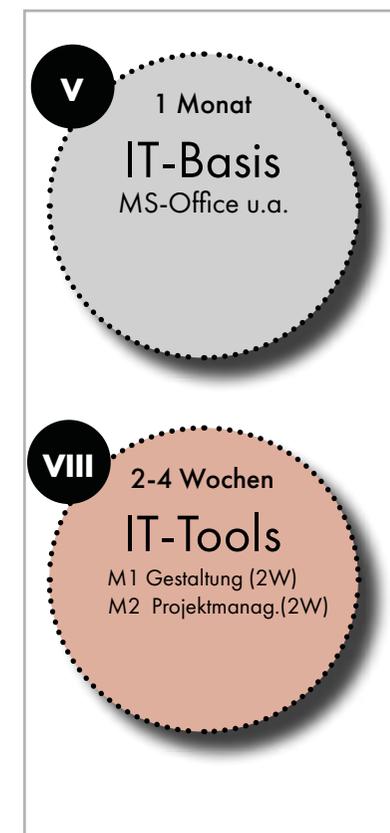
Zusatzqualifikation
 Kunstvermittlung



Zusatzqualifikation
 Förderanträge für soziale Projekte

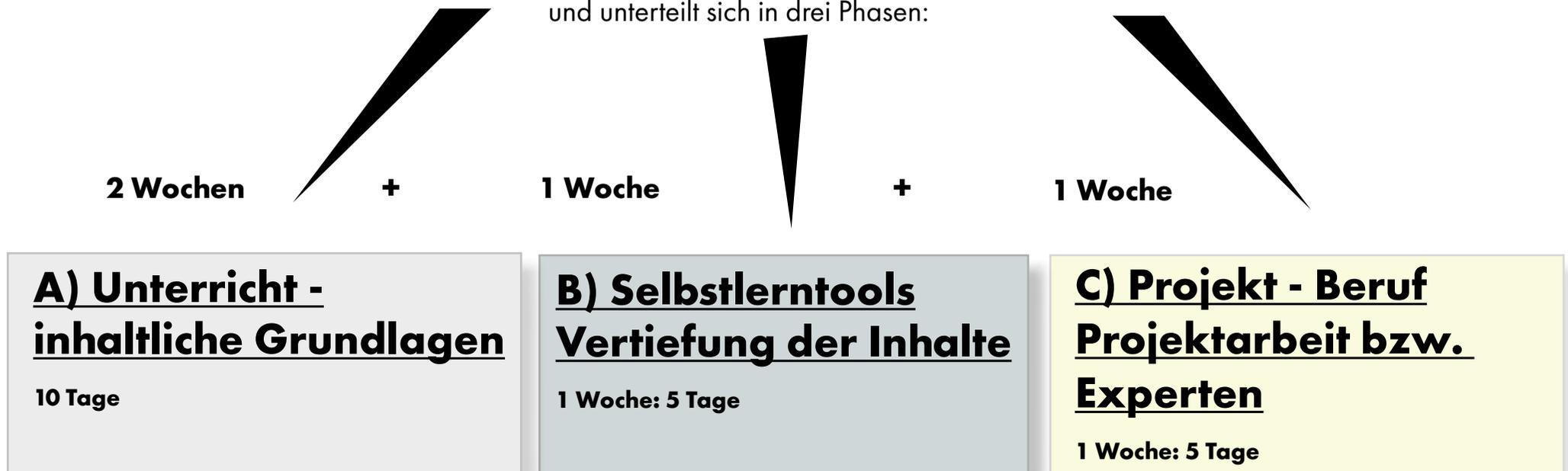


Zusatzqualifikation
 digitale Kompetenz



15. Didaktisches Konzept der Weiterbildungen: Module -> Cluster

- Module, die sich zu Cluster (Berufsqualifikationen) zusammenfügen oder auch nur Zusatzqualifikationen sind
- ein Modul umfasst: A) substantielle theoretische Grundlagen, B) Vertiefung, C) praktische berufsbezogene Umsetzung durch Projektarbeit (Portfolio) bzw. Einbeziehung von Experten aus der Praxis
- **1 Modul** besteht aus mindestens 4 Wochen (1 Monat) und unterteilt sich in drei Phasen:



16. Didaktischer Aufbau eines Moduls

- auf dem Potential (Studium, Berufserfahrung) der Teilnehmer aufbauend
- multiple Didaktik, die den mehr wissenschaftlichen sowie künstlerischen Lerntypen gerecht wird: kommunikative Didaktik, Mediendidaktik
- Wissenspool, der darüber hinaus zum Selbststudium genutzt werden kann
- Substantiell und intensiv, auf das Wesentliche fokussiert, Selektion !
- praxisorientiert - Projektarbeit und berufliche Orientierung

2 Wochen

A) Unterricht - inhaltliche Grundlagen

- 10 Tage
- Themenblöcke 1-3 Tage
- inhaltliche Lernziele
- Vormittag 3-4 Std.
(Theorie unterrichten + kommunikative Didaktik)
- Nachmittag 4 Std.
(Anwendung der Theorie in der Gruppe oder einzeln) mit Dozent oder ohne, dann mit Auswertungen oder allenfalls individueller Betreuung

1 Woche

B) Selbstlerntools Vertiefung der Inhalte

- 5 Tage
- aufbauend auf A konzipiert
- Mediendidaktik: Texte, Bücher zu den Themen, Filme, Radiosendungen, Videos
- ein Pool an Medien, der auch später in der beruflichen Praxis von den Teilnehmern zur Orientierung und Vertiefung genutzt werden kann
- freie Themenwahl der Vertiefung
- Lernplan, Fragestellungen und Bearbeitung durch die Teilnehmer

1 Woche

C) Projekt - Beruf Projektarbeit bzw. Experten

- 5 Tage
- Ausarbeitung eines Projektes, z. B. eines Kurses, das für das Portfolio genutzt werden kann
- bzw. Vorträge zu Themen
- auf praktische Ergebnisse orientiert
- Auswertung der Arbeiten
- allenfalls Einladung von Experten aus der Praxis, berufliche Orientierung und Perspektiven



17. Beispiel: Modul Psychologie

IX) Kunst im Sozialen + Modul Spezial (4-8 W)

1. **Modul Psychologie (1 M)**
+ Modul Spezial: entweder Kunst, Tanz, Musik oder Theater
2. **Modul Kunst (1 M)**
3. **Modul Musik (1 M)**
4. **Modul Tanz (1 M)**
5. **Modul Theater (1 M)**
6. **Modul Schreiben (1 M)**

1) Modul Psychologie (4 W)

A) 2 Wochen - Unterricht

Vormittag Theorie - Nachmittag Anwendung/Praxis

1. **Psychologie des Unbewussten (2 Tage)**
 - Vormittag: Theorie Psa Freud, zum Unbewussten (4 Std.)
Nachmittag: Praxis Assoziationstechnik (4. Std.)
 - Vormittag Theorie Psa Jung - kollektive Ubw und Freud Übertragung
Nachmittag: Praxis weitere Techniken, andere Kulturen:
wie gleichschwebende Aufmerksamkeit (4. Std.)
2. **Humanistische und neue Ansätze (2 Tage)**
 - Vormittag: Theorie Alfred Adler, Individualpsychologie
Nachmittag: Praxis zum Minderwertigkeitskomplex und Machtgefühl
 - neue Ansätze: positive Psychologie
3. **Systemische Psychotherapie (2 Tage)**
 - Systemischer Ansatz in der Psychotherapie
4. **Krankheitsbilder (2 Tage)**
 - klinische Klassifikation, Hauptkategorien, Unterschiede, Kritik
 - Typologien verschiedene Ansätze
5. **Kunst und Psyche - Herkunft und Ansatz der Kunsttherapie (2 Tage)**
 - Fluxus Bewegung, Art Brut
 - Anti-psychiatrische Bewegung, Kritische Psychologie
 - Kreativität, Menschenwürde, Gesundheit

B) 1 Woche - Selbstlerntool

1. aufbauend auf A konzipiert
2. Texte, Bücher zu den Themen, Filme, Radiosendungen Videos
3. Lernplan, Fragestellungen und Bearbeitung

C) 1 Woche - Projektarbeit und Externe

1. in Gruppen Vorträge zu den Themen erarbeiten
2. Präsentation der Vorträge und Diskussion
3. Einladung von Experten aus der Praxis